

Wohnfunk

„RoSe“

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

Newsletter Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Newsletter zum Thema „Wohnen – jetzt und in Zukunft“ beinhaltet wieder spannende
Informationen aus dem Landkreis und der näheren Umgebung.
Viel Freude beim Lesen!

1. Feedback

Leider kamen nach dem letzten Wohnfunk noch nicht ausreichend Rückmeldungen als Feedback. Ich bitte Sie daher heute noch einmal um Ihre Mitarbeit, indem Sie uns folgende Fragen beantworten:

- **Sind die Informationen des Wohnfunk's für Sie interessant?**
- **Welche neuen Themen würden Sie besonders interessieren?**
- **Haben Sie Vorhaben, die Sie gerne einmal vorstellen würden?**
- **Haben Sie Empfehlungen für weitere Empfänger aus Ihrem Umkreis?**
- **Möchten Sie weiterhin zu den Beziehern des Newsletters gehören?**

Ihre Antwort, 'gerne auch mit einigen Zeilen der Erläuterung, senden Sie bitte als Antwort an die E-Mailadresse, von der Sie den Newsletter erhalten haben (seniorenberatung@lk-row.de).

2. Das Wohnprojekt LebensArt nimmt Formen an

Vom Schlachtereigelände zum Mehrgenerationenwohnen

Der Bau des Gebäudes in der Mühlenstraße 29 a schreitet stetig voran. Die alte Schlachtereier Stelling ist abgerissen und der Neubau ist nach langem Kellerbau bereits im Erdgeschoss angelangt.

An den Wochenenden finden von Vereinsmitgliedern immer mal wieder Arbeitseinsätze im Garten statt, damit im nächsten Jahr auch der Garten mit seinem Teich lebenswert ist.

Es sind bereits vier der acht Wohnungen im generationenübergreifendem Wohnprojekt vergeben.

Im Mai ist der Einzug geplant und inzwischen kann man sich schon besser vorstellen, wie es am Ende tatsächlich aussehen wird.

Es finden nach wie vor Treffen für Interessierte statt, um sich kennen zu lernen und Fragen zu beantworten.

Seit kurzem gibt es auch eine Homepage, auf der man sich schon mal informieren kann:
www.lebensart-rotenburg.de



Hier sieht man die Bauarbeiten für das Wohnprojekt aus der Vogelperspektive.

3. Helfernetzwerk AHEU e.V. - für Ahausen, Hellwege, Eversen und Unterstedt

Bilanz nach einjährigem Bestehen

Nach einjährigem Bestehen des Helfernetzwerkes konnte der AHEU-Vorstand eine positive Bilanz ziehen. Die Hürden bei Gründung des Vereins wurden erfolgreich gemeistert:

- Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- Eröffnung des Vereinskontos
- Versicherung der Mitglieder
- Mindestanzahl an „Mitstreitern“

Diese „Bausteine“ bilden das Fundament, denn nur mit einem Vereinskonto können Mitgliedsbeiträge erhoben werden, erst durch die Beiträge ist eine Versicherung möglich und diese wiederum ist erforderlich, damit sich die Helfer auf den Weg zu ihren Einsätzen machen können.

Auch die Eckpunkte für die Helfertätigkeit wurden festgelegt:

- Welche Hilfen werden angeboten?
- Was darf wie abgerechnet werden?
- Was zählt als Helferzeit?

Mögliche Hilfen sind z. B. Laub harken, Dachrinne säubern, Möbelrücken oder die Begleitung zum Arzt, Haustierbetreuung oder Unterstützung am PC. Das Angebot von AHEU endet dort, wo eine Firma eine Dienstleistung annehmen und berechnen würde. Bei weiterreichenden Anfragen empfiehlt der Verein die entsprechenden Fachfirmen.

Der Verein hat inzwischen 84 Mitglieder. Diese helfen sich ausschließlich gegenseitig, schon aus versicherungstechnischen Gründen. 15 Cent werden als Ausgleich pro gefahrenem Kilometer berechnet, acht Euro kostet eine Helferstunde (per Stundenzettel dokumentiert). Von dieser Aufwandsentschädigung gehen zwei der acht Euro an den Verein. Der Helfer bekommt so eine finanzielle Anerkennung und derjenige, der Hilfe in Anspruch nimmt, muss nicht zu tief in die Tasche greifen. Durchaus wird auch mal Zeit geschenkt, etwa eine Stunde Vorlesen.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Themenabende vermitteln Wissenswertes als Hilfe zur Selbsthilfe. So gab es Informationen zur häuslichen Pflege und ein Fahrsicherheitstraining für Menschen über 65 Jahre (gemeinsam mit der Verkehrswacht). Im August referierte der Architekt Joachim Cordes zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“.

Über neue Mitglieder (aus Ahausen, Hellwege, Eversen oder Unterstedt) würde sich der Verein sehr freuen. Man muss dazu nicht selbst als Helfender tätig sein. Bei Interesse kann der Kontakt über das Vereins-Handy hergestellt werden: **0152 / 231 260 60**

Die Vereinsmitglieder treffen sich regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Eversen, Kirchweg 7. Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite zu finden: **www.hn-aheu.de**

4. Informieren Sie uns!

Natürlich haben Sie durch diesen Newsletter auch die Möglichkeit, Informationen über Veranstaltungen, Entwicklungen und Projekte aus ihrer Umgebung zu veröffentlichen. Der Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der **15.01.2017** Schreiben Sie uns einfach an!

Mit freundlichen Grüßen

Das RoSe-Team

Kontakt:

Jessica Stemmann

Bahnhofstr. 15

27356 Rotenburg (Wümme)

Tel.: 04261 / 983-3277

Fax: 04261 / 983-883277

E-Mail: Jessica.Stemmann@lk-row.de

Internet: www.lk-row.de/pflegestuetzpunkt

Sie können sich jederzeit für diesen Newsletter abmelden.

Dafür senden Sie bitte eine Mail mit dem Stichwort „Abmeldung“ an: seniorenberatung@lk-row.de